

Wortarten

Schülerband Seite 236–247

Einführung

In diesem Kapitel wird Gelerntes zu den Tempusformen des Verbs und seine Modi wiederholt und erweitert. Das Gelernte ist in Textzusammenhänge eingebettet und soll auch an Texten angemessen angewendet werden. Die Kenntnisse über Aktiv und Passiv werden durch die Aussagefunktion des Passivs ergänzt. Nominal- und Verbalstil werden im Textzusammenhang betrachtet.

Methodische Anregungen

NEUES ENTDECKEN – EINSICHTEN GEWINNEN

Seite 236–237

Mit dem Wortarten-Bingo wiederholen die SuS spielerisch alle ihnen bekannten Wortarten. Ein eigenes Bingo anzufertigen stellt eine Rückkopplung dar.

KOMPETENZEN AUFBAUEN, ÜBEN UND ANWENDEN

Seite 238–239: Verben und Nomen in Texten

Zunächst werden beide Texte gelesen und verglichen (**Aufgabe 1**). Die SuS stellen fest, dass beide Texte inhaltlich gleich sind, sich aber im grammatischen Aspekt unterscheiden. Die **Aufgaben 2** und **3** bilden die Vergleichspunkte ab. Zunächst werden Verben und Nomen unterstrichen (Wiederholung der Wortarten) und gezählt, anschließend wird mit den Präpositionen und Subjunktionen gleich verfahren. Nun können die SuS in **Aufgabe 4** schlussfolgern, welcher Text in welchem Stil geschrieben wurde. Mit **Aufgabe 5** machen sich die SuS die Wirkung beider Texte bewusst. Mit **Aufgabe 6a** wird die Wortbildung vom Verb zum Nomen thematisiert. Diese Übung ist notwendig, um auf nachfolgende Aufgaben vorzubereiten. Ein Merkmal der Nominalisierung ist das nachgestellte Attribut, welches aus den vergangenen Schuljahren bekannt ist. Diese in **Aufgabe 6b** zu finden ist komplex, da zunächst die Satzglieder abgegrenzt werden müssen, um anschließend das Attribut festzustellen. Die **Aufgabe 7a** stellt eher eine formale Leistung dar, da die Aufmerksamkeit allein auf die Wortbildung der Nomen gerichtet ist. Das Umformen des markierten Satzes in **Aufgabe 7b** ist recht anspruchsvoll: Nominalisierungen müssen gefunden, in Verben umgebildet und der gesamte Satz muss stilistisch verändert werden. Beim Lesen des Textes der **Aufgabe 8** fällt sicher auf, dass für einen Gesetzestext eher untypisch die Nominalisierungen fehlen. Die Rückübertragung der Verben in Nominalisierungen und die stilistische Umsetzung des Textes ist nicht ganz einfach. Die Besprechung im Anschluss (**Aufgabe 9**) soll den SuS bewusst machen, wann es sinnvoll ist Texte im Nominalstil zu schreiben.

Seite 240–241: Verben | Tempus

Dieses Modul ist in G- und M-/E-Niveau aufgeteilt, um den Forderungen des Bildungsplanes gerecht zu werden. Im Text (**Aufgabe 1**) erscheinen die Verben im Infinitiv, sind aber nicht gekennzeichnet. Dies sollen die SuS beim Lesen tun, dadurch können sie sich im Anschluss auf die Bearbeitung konzentrieren. Das korrekte Tempus ist vorgegeben (**Aufgabe 2**). Die SuS müssen darüber hinaus noch die Person und Zahl des Verbes richtig wählen. Mit dem Austausch in **Aufgabe 3** machen sich die SuS bewusst, wann welches Tempus gefordert ist. M- und E-Niveau lösen eine ähnliche Aufgabe. Da im Text die Verben im Infinitiv hervorgehoben sind, setzen geübte Leser diese sofort in der passenden Form ein. Das Abschreiben und gleichzeitige Verbessern des Textes (**Aufgabe 5**) ist für die Ergebnissicherung (**Aufgabe 6**) wesentlich. Beim Besprechen ihrer Lösungen müssen die SuS die Wahl des Tempus' begründen und gegebenenfalls verbessern. Der Merkkasten gibt noch einmal einen Überblick über alle Tempusformen und kann zum Überprüfen der Aufgaben benutzt werden.

Seite 242: Verben | Starke Konjugation

Die starke Konjugation von Verben ist lt. Bildungsplan nur für M-/E-Niveau vorgesehen. Da es sich aber empfiehlt ein Wörterbuch zu benutzen, können durchaus auch SuS des G-Niveaus die Aufgaben lösen. Das Ausfüllen der Tabelle in **Aufgabe 1** ist mithilfe eines Wörterbuches kein Problem. Bevor die SuS **Aufgabe 2** bearbeiten, sollten sie den Merkkasten lesen, um starke Verben von Mischformen zu unterscheiden. Die Lernenden können nun entweder durch Probieren zum Ziel kommen oder ein spezielles Wörterbuch zur Konjugation von Verben benutzen. Auch die Umwandlung des Textes (**Aufgabe 3**) ins Präteritum ist mithilfe eines Wörterbuches korrekt möglich. Zur Lösung der **Aufgabe 4** sollte noch einmal der Merkkasten gelesen werden. **Aufgabe 5** richtet den Fokus erneut auf die Bildung der Stammformen des Verbes. Die SuS können anhand der behandelten Verben die Richtigkeit überprüfen.

Seite 243: Aussagefunktion des Passivs

Beim lauten Vorlesen der Textschnipsel merken (**Aufgabe 1**) die SuS, dass immer zwei inhaltlich identisch sind. Die Aufgabe kann auch variiert werden, indem ein Partner einen Textschnipsel vorliest und der andere den passenden dazu findet. Zur Unterscheidung der Aktiv- und Passivsätze (**Aufgabe 2**) müssen die SuS ihr Vorwissen aus den vergangenen Schuljahren reaktivieren. Die Wirkungsweise der Sätze (**Aufgabe 3**) können die SuS zunächst besprechen, ohne den Merkkasten zu lesen, und ihre Lösung anschließend überprüfen. Die Diskussion zur Anwendung der Formen (**Aufgabe 4**) soll es den SuS ermöglichen, auch in eigenen Texten Aktiv- und Passivsätze einzusetzen, um bestimmte Aussagen und Wirkungen zu erzielen.

Seite 244: Modus des Verbes | Indikativ und Konjunktiv

Das Modul ist lt. Bildungsplan nur für M-/E-Niveau vorgesehen, doch einige Aufgaben eignen sich auch für SuS des G-Niveaus (z. B. Verben unterstreichen, Anhören des Liebesbriefes ...).

Das Unterstreichen aller Verben (**Aufgabe 1**) im Text entlastet die nachfolgende Übung. Zur Einordnung der Verben in die Tabelle (**Aufgabe 2**) können die Modi des Verbes kurz wiederholt werden. Die Beurteilung der Wirkungsweise von Indikativ und Konjunktiv (**Aufgabe 3**) soll die SuS anregen, diese gezielt in eigenen Texten anzuwenden.

Seite 245: Modus des Verbes | Konjunktiv I in der indirekten Rede

Die Übertragung von direkter in indirekte Rede wurde schon in den vergangenen Schuljahren geübt. **Aufgabe 1** gibt einige Hilfestellungen vor, um unsichere SuS zu stärken. Die **Aufgabe 2** ist ähnlich, allerdings muss hier noch die Textkürzung erfolgen. Schwächere SuS können zunächst überflüssige Informationen aus dem Text streichen und danach die Aufgabe lösen.

Seite 246: Modus des Verbes | Konjunktiv II

Um die **Aufgabe 1** zu lösen, ist es ratsam, den Text vorzulesen oder sich auf dem Internetportal anzuhören. Die Wirkung des Konjunktivs II wird dadurch deutlicher. Auf die Bildung des Konjunktivs II zielt **Aufgabe 2** ab. Die Gegenüberstellung von Präteritum und Konjunktiv II zeigt, dass dieser gar nicht so ungewöhnlich ist. Das kann SuS dazu ermutigen, diese Form häufiger in eigenen Texten zu benutzen. Das schriftliche Umschreiben des Textes mit der würde-Form (**Aufgabe 3**) macht einen Vergleich beider Texte möglich. Der neue Text sollte ebenfalls laut vorgelesen werden, damit die SuS die Wirkung hören und dann entscheiden können.

GELERNTES ÜBERPRÜFEN**Seite 247: Überprüfe dein Wissen und Können**

Diese Seite orientiert sich in der Aufgabenstellung und Differenzierung an den Aufgaben der Seiten des Kapitels, wodurch sich die Lernenden auf einen Lernnachweis/eine Klassenarbeit vorbereiten können.

Lösungsvorschlag Kopiervorlagen

TEMPUS (G)

Aufgabe 1

bin, kam, zweifelte, beobachtete hatte, bat, lud ein, werde auftreten, machen, hatte vereinbart, bot, beobachtete, verschwand, stehen blieb, näherte, hielten, konnte

KONJUNKTIV I – KONJUNKTIV II (ME)

Aufgabe 1–2:

- Die meisten Schüler sagten, sie hätten über das Wochenende keine Zeit, sie könnten auf keinen Fall irgendetwas Schriftliches zu Hause anfertigen.
- Einige würden ja gern etwas übernehmen, wenn sie nicht so überlastet wären.
- Alex sagte, er sei bereit, das Protokoll zu übernehmen.
- Paula sagte, sie wäre bereit, eine Zusammenfassung zu schreiben, wenn sie bis Montag Zeit dazu hätte, vorher habe sie leider zu viel zu tun.
- Mara sagte, sie würde sich ja gern auf einen Vortrag vorbereiten, wenn sie noch weitere Informationen dafür bekäme.
- Jakob sagte, er stelle ihr die Informationen zur Verfügung, sie bekomme sie spätestens morgen Abend.
- Einige meinten, sie seien sehr froh darüber, dass ihnen die vier die Arbeit abnahmen.
- Das nächste Mal, meinte Alex, müssten aber andere ran, denn er könne anderen nicht immer die Arbeit abnehmen.
- Der Lehrer sagte, er sehe ja ein, dass es Probleme gebe/gibt, aber einer müsse die Sache in die Hand nehmen.

Lösungsvorschlag und Punkteverteilung Klassenarbeit

WORTARTEN (GME)

LÖSUNGSVORSCHLAG (G)

Aufgabe 1

gewinnt, gewann, hat gewonnen, wird gewinnen, hatte verdächtigt, wirst schummeln, habe gehört

Aufgabe 2

Information, Aufrechterhaltung, Erfahrung, bekanntmachen, beschreiben, aushändigen

Aufgabe 3

Präposition, bestimmter Artikel, Nomen, Zahlwort, Verb, Reflexivpronomen, Indefinitpronomen, Adjektiv, Präposition, bestimmter Artikel, Nomen, Verbteil

PUNKTEVERTEILUNG (G)

Aufgabe 1:	Verben im vorgegebenen Tempus eingesetzt, je 1 Punkt	8 Punkte
Aufgabe 2:	Verben nominalisiert, je 1 Punkt	3 Punkte
	Nomen verbalisiert, je 1 Punkt	3 Punkte
Aufgabe 3:	Wortarten korrekt bestimmt, je 1 Punkt	12 Punkte

insgesamt: 26 Punkte

*LÖSUNGSVORSCHLAG (ME)***Aufgabe 1**

Wegen der Einweihung der neuen Schule kommt es zur Sperrung der Straße.

Für die Durchführung der Feier ist das Aufstellen von Stühlen in der Turnhalle notwendig.

oder: Für die Durchführung der Feier ist eine Bestuhlung der Turnhalle notwendig.

Während der Feier kommt es zur Aufführung des Schulmusicals.

Aufgabe 2

Alles begann damit, dass Lotte ihren Schlüssel zur Wohnungstür vergessen hatte. Eigentlich wäre das nicht schlimm gewesen, wenn die Tür hinter ihr nicht zugeklappt wäre. So war Lotte draußen und ihre Schultasche stand noch drinnen. Zum Glück hatte sie ihr Handy dabei. Sie rief ihre Mutter an und fragte, ob diese wisse, wie sie wieder in die Wohnung komme. Erfreulicherweise besaß die Nachbarin einen Schlüssel, den sie borgen konnte. „Aber gib ihn mir wieder zurück!“, sagte diese. Gut, dass es so nette Nachbarn gibt.

Aufgabe 3

a) (P), b) (P), c) (P), d) (A), e) (A), f) (A), g) (A + P), h) (A)

a)/d), b)/h), c)/f), e)/g)

Aufgabe 4

abbaute, gab, verhinderte, entschied (oder: entschied)

Aufgabe 5

stark: ist, gab, entschied

schwach: erstreckt, abbaute, verhinderte

PUNKTEVERTEILUNG (M)

Aufgabe 1:	unterstrichene Verben nominalisiert, je 1 Punkt	6 Punkte
	Sinnvolle Sätze gebildet, je 1 Punkt	3 Punkte
Aufgabe 2:	Verben in passender Form eingesetzt, je 1 Punkt	9 Punkte
Aufgabe 3:	Aktiv und Passiv richtig benannt, je 1 Punkt	8 Punkte
	Aktiv und Passiv richtig zugeordnet, je 1 Punkt	4 Punkte
Aufgabe 4:	Verben im Präteritum eingesetzt, je 1 Punkt	4 Punkte
Aufgabe 5:	Verben unterschieden nach stark und schwach, je 1 Punkt	6 Punkte

insgesamt: 40 Punkte